

CADISON Release 6.1.x

CADISON NLM
(Network License Manager)

Dokumentation
Installation und Administration des NLM

Inhaltsverzeichnis

KAPITEL 1	VERWENDUNG DIESES HANDBUCHS	4
KAPITEL 2	EINLEITUNG	5
KAPITEL 3	ÜBERBLICK	6
	LIZENSIERUNGSMODELL BEI DER NUTZUNG DES NLM.....	6
KAPITEL 4	INSTALLATION.....	7
	VORAUSSETZUNGEN.....	7
	INSTALLATIONSREIHENFOLGE.....	7
	Grundsätzlicher Ablauf der Installation für Workstations	7
	Detaillierter Ablauf der Installation für Workstations	7
	Grundsätzlicher Ablauf der Installation für den Server.....	9
	Detaillierter Ablauf der Installation für den Server.....	9
KAPITEL 5	KONFIGURATION DES SERVERS.....	11
	PRÜFUNG DER ARBEITSUMGEBUNG.....	11
	Der Dienst NLS CADISON	11
	Kommunikation Client / Server.....	11
	Client / Server Verbindung Testen	11
	Automatische Überprüfung mit dem CADISON Analyser	12
	Authentifizierung.....	14
	Client und Server in der gleichen Windows-Domäne	14
	Client und Server sind in einer Arbeitsgruppe	14
	Konfiguration des NLA	14
KAPITEL 6	ADMINISTRATION DES NLM.....	16
	ARBEITEN AM SERVER	16
	Lizenzeintrag erstellen	16
	ARBEITEN AN DER WORKSTATION.....	16
	Lizenzeintrag	17
	Prüfung von Abbuchungen	17
	Prüfung von Abbuchungen	17
	EXPORT UND IMPORT BESTEHENDER LIZENZEN	17
	Eintrag in der CDSN60.ini	17
	Online-Option	18
	Offline-Option	19

KAPITEL 7	BEKANNTE PROBLEME.....	21
	ABSTURZ DER APPLIKATION AUTOCAD NACH STARTEN DES DESIGNERS	21
KAPITEL 8	ABBILDUNGSVERZEICHNIS.....	22
KAPITEL 9	INDEX	23
KAPITEL 10	ÄNDERUNGSHISTORIE	24

Kapitel 1 Verwendung dieses Handbuchs

Dieses Kapitel beschreibt, wie das Handbuch aufgebaut ist. Um Ihnen den Einstieg in die Software zu erleichtern, folgen alle Beschreibungen einem didaktischen Ablauf, welcher darauf ausgerichtet ist, Einsteiger möglichst schnell in die Handhabung der Software einzuführen.

Es soll Ihnen als Nachschlagewerk dienen. Um die Aussagefähigkeit des Textes zu verstärken, wurden Abbildungen an den entsprechenden Stellen des Handbuchs eingefügt.

Um Wiederholungen zu vermeiden, ist das Handbuch prinzipiell nach Sachgebieten und Einzelarbeitsabläufen gegliedert. Sofern es uns möglich war, wurde der Menüaufbau als Orientierung verwendet.

Die Bereiche des Handbuchs sind nach Kapiteln und Abschnitten gemäß Inhaltsverzeichnis geordnet und durchgängig nummeriert.

Es werden folgende Konventionen verwendet:


<i>RMT</i>	Rechte Maustaste
<i>LMT</i>	Linke Maustaste
<i>PDM</i>	Pull Down Menü
<i>DK</i>	Doppelklick
<F1>	Tasten sind immer durch spitze Klammern markiert.
->	Befehl anklicken im Kontextmenü
" <i>Kursive Textstellen</i> "	Namen von CADISON Eigenschaften oder Begriffen

Folgende Schreibweise gilt für Menüs:

Aufruf: Menü Tree -> Art des Trees -> Anlagenstruktur

Hervorhebung besonderer Textstellen:

 **Hinweis:** Hier wird auf zusätzliche Möglichkeiten oder Querverbindungen zu anderen Textstellen hingewiesen.

 **Achtung:** Dies ist ein Hinweis auf Gefahren und Problemstellen, welche sich eventuell aus der Anwendung einer Funktion ergeben können.

 **Tipp:** Praxisbezogene Hinweise auf die Anwendung.


Kapitel 2 Einleitung


Dieses Benutzerhandbuch beschreibt die Installationsschritte und die Administration des NLM.

Das vorliegende Handbuches beschreibt explizit die für die Administration des Systems relevanten Punkte.

Der NLM basiert auf den Standardmodulen der Software CADISON 6.1.x

Der NLM ist Bestandteil der Auslieferungs CD der CADISON Software.

 **Hinweis:** Die in diesem Handbuch gewählte Form der Beschreibung der Vorgänge und Funktionen setzt bereits Wissen voraus, welches in den einschlägigen Schulungen für Betriebssystem- und CADISON-Administratoren vermittelt wird.

 **Achtung:** Die Handhabung des NLM erfordert neben einer sorgfältigen Arbeitsweise ein hohes Wissen im Bereich der Systemadministration. Konsultieren Sie bei Fragen oder Problemen vor Ausführen der Aktionen den Support von ITandFactory GmbH!

Die **CADISON Hotline** steht Ihnen in den Zeiträumen

Mo. – Do. **8.30 - 17.00** Uhr

Fr. **8.30 - 15.00** Uhr

zur Verfügung.

Telefon: +49 / 6196 / 6092 - **500**

Fax: +49 / 6196 / 6092 - **206**

Email: cadisonhotline@ITandFactory.com

Kapitel 3 Überblick

Diese Funktionalität der CADISON Software ermöglicht die Verwendung eines Lizenzpools innerhalb eines (Firmen-) Netzwerkes, wodurch es nicht notwendig ist, jede einzelne Workstation zu registrieren.

Die Lizenzen werden von einem NL-Server (Netzwerk Lizenz-Server) bereitgestellt und von den einzelnen CADISON Workstations nach Bedarf abgebucht – sofern eine Lizenz für das entsprechende Modul registriert und verfügbar ist.

Ist keine Lizenz mehr frei oder bestehen Probleme mit der Verbindung zum NL-Server, läßt sich das entsprechende Modul nicht mehr starten.

Verwaltet wird der NL-Server bzw. der Lizenzpool über den NLA (Netzwerk Lizenz Administrator), der es auch ermöglicht, Lizenzen auf Workstations zu exportieren. Damit wird es möglich, auch ohne Verbindung zum NL-Server mit der CADISON Software zu arbeiten. Der NLA zeigt und protokolliert auch alle gerade bestehenden Verbindungen und verwendeten Module der entsprechenden Workstations.

Lizenzierungsmodell bei der Nutzung des NLM

Eine Lizenz für eine CADISON Applikation wird immer dann abgebucht, wenn diese Applikation auf einer Client-Arbeitstation gestartet wird. Es ist völlig egal, wie oft diese Applikation auf der Arbeitstation verwendet wird, NLM bucht immer nur eine Lizenz ab, das bedeutet, pro Arbeitstation wird immer nur eine Lizenz für eine Applikation benötigt. Dieses Prinzip gilt auch für die CADISON Datenmodelle.

Kapitel 4 Installation

Dieses Kapitel beschreibt die Installationsvoraussetzungen und Vorgänge, die während der Installation des NLM im CADISON System vorgenommen werden.

Voraussetzungen

Damit das CADISON System in einen betriebsfähigen Zustand für den NLM versetzt werden kann, sind folgende Voraussetzungen auf einer Arbeitsstation (auch Client) notwendig:

- Installation von Windows 2000 Prof. oder Windows XP
- Installiertes und eingerichtetes TCP/IP Protokoll
- ggf. Installation von AutoCAD 2002, AutoCAD 2004, AutoCAD 2005
- ggf. Installation von MS-Office 2000 oder XP
- ggf. Dokumentviewer (Autodesk VoloView o.ä.)

Für einen Server sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- Windows 2000 Prof., Windows XP oder Windows 2003 Server
- Installiertes und eingerichtetes TCP/IP Protokoll

Auf die Installation der einzelnen Komponenten wird an dieser Stelle nicht näher eingegangen.

Installationsreihenfolge

Die Installation des NLM kann bei der Erstinstallation wie auch bei Update-Installationen vorgenommen werden.

Es wird grundsätzlich zwischen der Installation auf einem Server und der Installation auf Clients unterschieden.

Eine Installation für einen Client ermöglicht trotzdem das spätere Abbuchen einer Lizenz des Servers auf den Client, damit dieser unabhängig vom Serverbetrieb Lizenzen zum Starten einzelner Applikationen von CADISON lokal zur Verfügung stellen kann.

Grundsätzlicher Ablauf der Installation für Workstations

Die Installation erfolgt mittels des mitgelieferten Installationsprogramms der Installations-CD.

 **Achtung:** Vor der Installation sind selbstverständliche Sicherungsmaßnahmen auf den jeweiligen Systemen durchzuführen. Dies betrifft ggf. alle CADISON-Verzeichnisse.

Detaillierter Ablauf der Installation für Workstations

Für die Installation des NLM sind alleinig die Dialoge der zu installierenden bzw. aktualisierenden Komponenten und des Programmschutzes entscheidend.

Nach Prüfung der installierten Komponenten, Wahl der Programmgruppe und der Sprachwahl, erscheint der Dialog zur Lizenzierungsart.

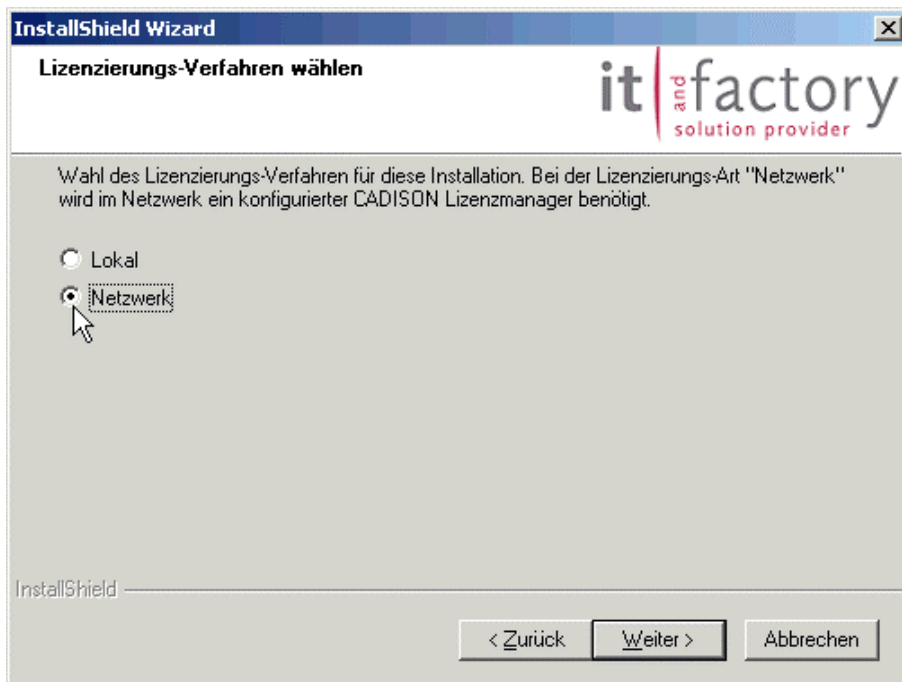


Abbildung 1: Dialog zur Wahl der Schutzart

Als Art der Lizenzierung ist der Punkt „Netzwerk“ zu wählen.

Das Lizenzierungsverfahren „Netzwerk“ benötigt die Angabe des Servers, welcher die Lizenzen für die Clients zur Verfügung stellt. Der Server wird im nächsten Dialog abgefragt.

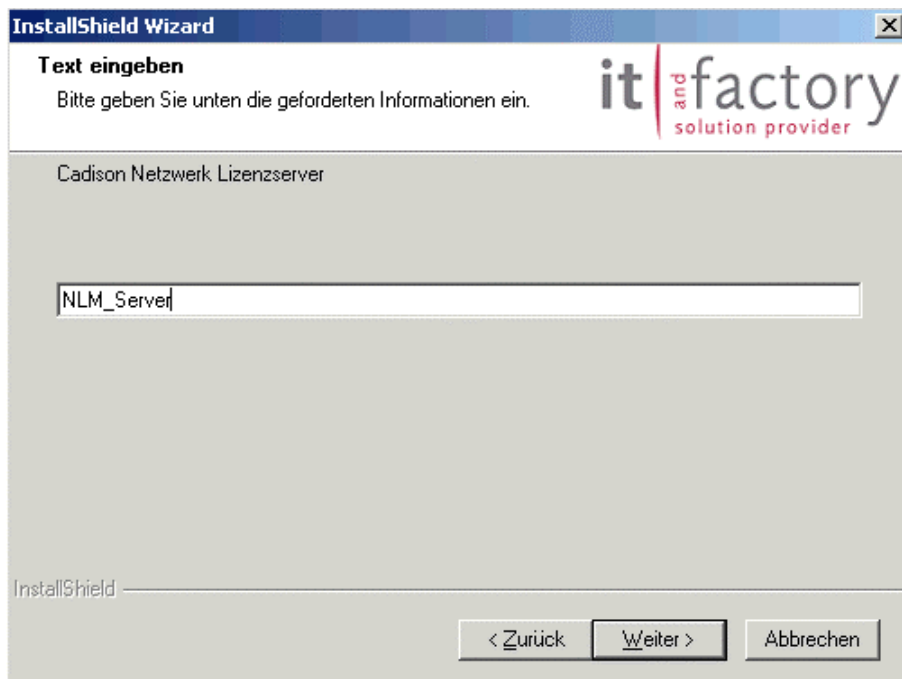


Abbildung 2: Dialog NLM-Server

Beachten Sie, dass Sie den korrekten Namen des Servers bzw. alternativ dessen IP-Adresse angeben. Die getroffene Eintragung kann nach der Installation beliebig geändert werden. Sie finden den Eintrag des NLM-Servers als Eintrag in der Initialisierungsdatei CDSN60.INI.

(NLMSERVER=<Rechnername/IP-Adresse>).

Anschließend führt das Setup die konfigurierte Installation aus. Die grundsätzlichen Tätigkeiten einer NLM-Installation an Clients sind damit abgeschlossen.

Grundsätzlicher Ablauf der Installation für den Server

Achtung: Sofern auf dem Server CADISON als Vollinstallation installiert wurde, dürfen Sie nach Ausführen der folgenden Punkte niemals ein Update oder eine erneute Installation der Vollinstallation am Server mit der Option „Netzwerk“ wählen!

In diesem Fall würde der zu installierende Dienst in ein weiteres Verzeichnis (wie unter Pkt. 5.2 beschrieben) installiert und kann nicht mehr gestartet werden. Wenden Sie sich bitte in einem solchen Fall an den Support.

Die Installationsroutine für den NLM am Server finden Sie auf der CADISON-CD unter .\NLM.



Abbildung 3: Setupverzeichnis für den NLM

Die Installation ist menügeführt und erfordert volle Zugriffsrechte.

Detaillierter Ablauf der Installation für den Server

Bei einem Rechner mit **installiertem Windows 2000 oder Office 2000** startet die Installation mittels eines Doppelklicks auf Setup.exe im Verzeichnis .\NLM der CADISON-CD.

Es wird zuerst der Microsoft WindowsInstaller® installiert und danach automatisch das Setup für den NL-Server aufgerufen. Die Installation des WindowsInstaller® verlangt **zwingend** einen Neustart des Rechners! Die Installation benötigt ausser der Angabe eines Installationsverzeichnisses keinerlei Eingaben.

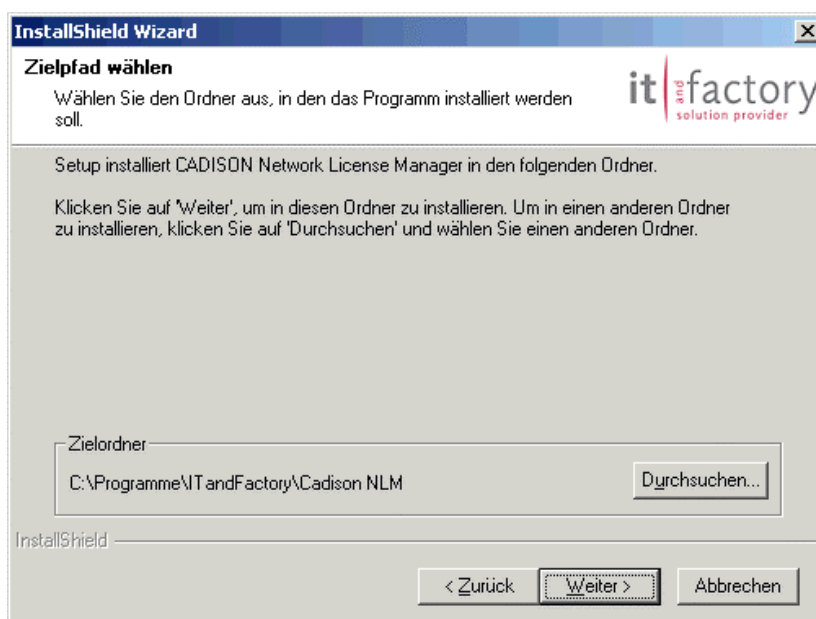


Abbildung 4: Auswahl des Installationsverzeichnisses

Neben der Auswahl des Installationsverzeichnis sind hier keine Änderungen notwendig. Anschließend erfolgt die Installation und endet mit einer entsprechenden Meldung.

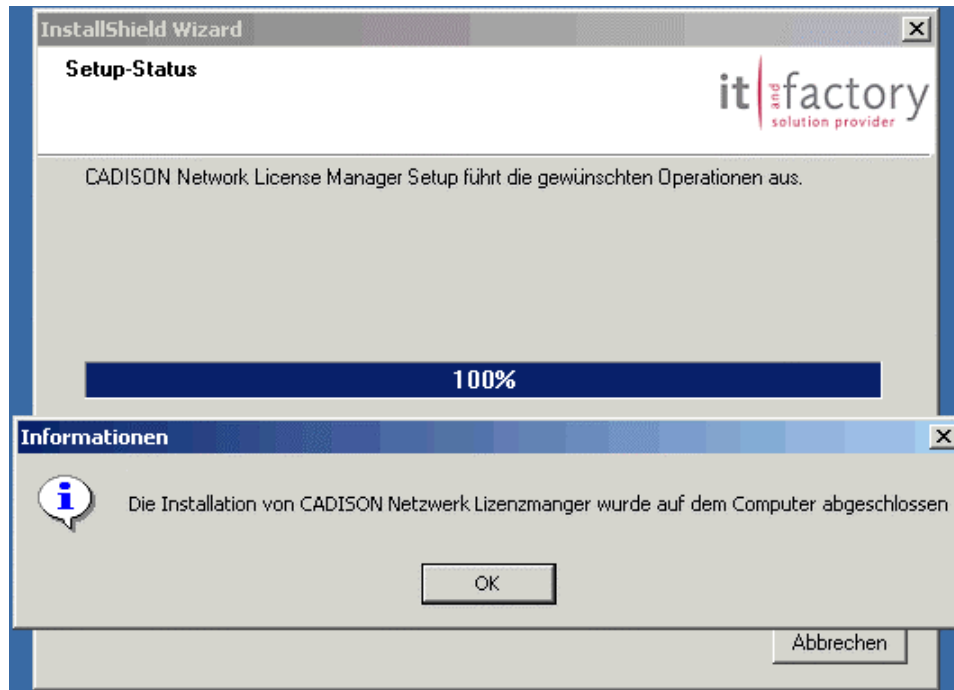


Abbildung 5: Abschluss der Installation

Kapitel 5 Konfiguration des Servers

Prüfung der Arbeitsumgebung

Damit der NL-Server danach einsatzbereit ist, sind noch folgende Einstellungen zu überprüfen bzw. gegebenenfalls zu korrigieren.

Dies können mit dem seit CADISON R6 mitgelieferten CADISON Analyser automatisch oder manuell überprüft werden.

Der Dienst NLS CADISON

Nach der Installation muss ein funktionstüchtiger Dienst NLSCadison vorhanden sein.

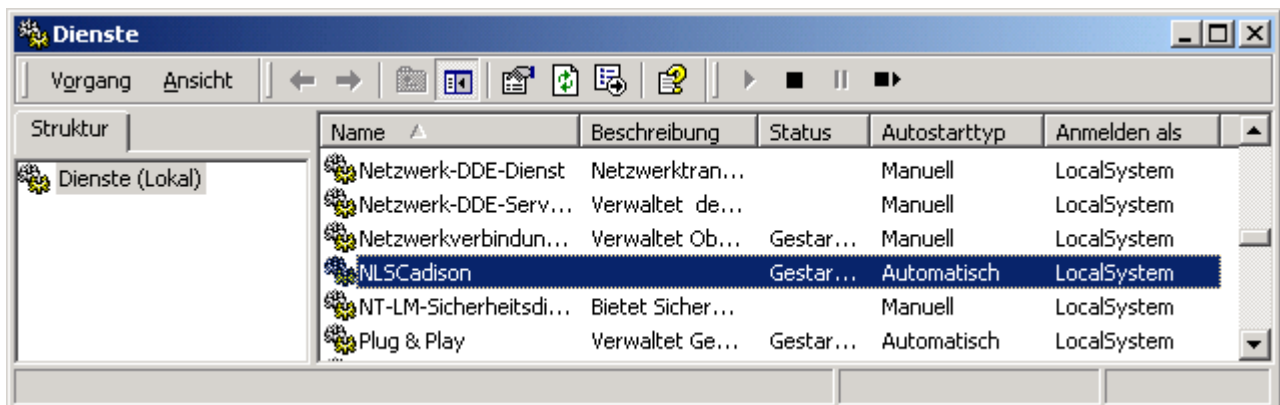


Abbildung 6: Ansichtsfenster Dienste

Kommunikation Client / Server

Microsoft nutzt für die Kommunikation zwischen Anwendungen auf verschiedenen Rechnern das sogenannte DCOM Protokoll (Distributed Component Object Modell). Dieses Protokoll nutzt auch der CADISON NLM für die Kommunikation zwischen dem Client und dem Server. Wichtig ist hier also eine funktionierende Netzwerkverbindung und Namensauflösung

Client / Server Verbindung Testen

Um die Installation einer Workstation bzw. die korrekte Konfiguration des NL-Servers zu testen, verwendet man das (DOS-) Utility „testnlmserver.exe“, das die NLM-ID des NL-Servers oder eine entsprechende Fehlermeldungen ausgibt.

Syntax-Bsp. (in der DOS-Box):

- A) Workstation
 - cd [CADISON]\System\Components\NLM
 - testnlmserver [SERVERNAME]
- B) NL-Server
 - cd [NLM]
 - testnlmserver [SERVERNAME]

```

C:\WINNT\System32\cmd.exe

G:\ITP\CADISON\System\Components\NLM>testnlmserver eagle41
CoInitializeSecurity: Der Vorgang wurde erfolgreich beendet.
CoCreateInstanceEx: Der Vorgang wurde erfolgreich beendet.
ID: 1066303725
G:\ITP\CADISON\System\Components\NLM>
  
```

Abbildung 7: Syntax-Bsp. in der CMD-Box

Automatische Überprüfung mit dem CADISON Analyser

Starten Sie den CADISON Analyser.
wählen Sie im Inhaltsverzeichnis des Protokolls den Abschnitt

Inhaltsverzeichnis:

- >>> [Systemeigenschaften](#)
- >>> [Windows Dienste und Prozesse](#)
- >>> [Netzwerk](#) ← **Netzwerk wählen**
- >>> [Programme](#)
- >>> [CADISON Systemumgebung](#)
- >>> [CADISON Systemdateien I](#)
- >>> [CADISON Systemdateien II](#)
- >>> [CDSN60.INI](#)
- >>> [CADISON Datenbanken](#)
- >>> [CADISON Projekte](#)
- >>> [VERSANT](#)

Zusätzliche Verzeichnisinformation:

- >>> [D:\CADISON6\CADISON\](#)
- >>> [Konfigurationsfehler](#)

Netzwerk:

Anmeldung an: lokal
Windows Domäne: ITANDFACTORY

TCP/IP Konfiguration:

Windows 2000-IP-Konfiguration

Hostname : eagle56
Primäres DNS-Suffix : itandfactory.triplan.com
Knotentyp : Hybridadapter
IP-Routing aktiviert. : Nein
WINS-Proxy aktiviert. : Nein
Ethernetadapter "LAN-Verbindung":
Medienstatus. : Kabel nicht angeschlossen
Beschreibung. : Broadcom 440x 10/100 Integrated Controller
Physikalische Adresse : 00-0F-1F-0B-A0-CF

Statische Namensauflösung:

C:\WINNT\system32\drivers\etc\hosts:
127.0.0.1 localhost

DCOM ist aktiviert

DCOM Standardauthentifizierungsebene ist auf "kein" eingestellt
DCOM Standardidentitätswechselebene ist nicht auf "Anonym" eingestellt

Erreichbarkeit des CADISON Datenbankservers:

Routenverfolgung zu eagle56.itandfactory.triplan.com [127.0.0.1] über maximal 4 Abschnitte:
1 <10 ms <10 ms <10 ms eagle56.itandfactory.triplan.com [127.0.0.1]
Ablaufverfolgung beendet.
VERSANT Verbindungstest erfolgreich

Erreichbarkeit des CADISON Lizenzservers:

Routenverfolgung zu eagle56.itandfactory.triplan.com [127.0.0.1] über maximal 4 Abschnitte:
1 <10 ms <10 ms <10 ms eagle56.itandfactory.triplan.com [127.0.0.1]
Ablaufverfolgung beendet.
CoInitializeSecurity: Der Vorgang wurde erfolgreich beendet.
CoCreateInstanceEx: Der Vorgang wurde erfolgreich beendet.
ID: 1088659704
NLM Verbindungstest erfolgreich

Authentifizierung

Um eine Lizenz vom Server abbuchen zu können, muss sich der Client beim Server authentifizieren. Hierzu wird der Windows Username und das zugehörige Passwort mit übertragen. Daraus ergeben sich für die Konfiguration des Servers und der Clients einige Voraussetzungen.

Client und Server in der gleichen Windows-Domäne

Durch die Windows-Domäne sind die User bei allen Rechnern in der Domäne bekannt. Es sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig.

Client und Server in verschiedenen Domänen.

Zwischen den Domänen muss eine Vertrauensstellung existieren.

Client und Server sind in einer Arbeitsgruppe

Auf dem Client und Server müssen die lokalen User identisch eingerichtet sein, d. h. mit gleichem Usernamen und! mit gleichem Passwort. **Jede** Passwortänderung muss sowohl am Client wie auch am Server durchgeführt werden.

Konfiguration des NLA

Mit dem NLA stellen Sie die Netzwerklicenzen zur Verfügung. Weiterhin gibt es Möglichkeiten zum Import und Export von Lizenzen auf andere Rechner (sog. Online) bzw. in und aus Dateien (sog. Offline). Ausgeführt wird der NLA über die entsprechende Verknüpfung auf dem Desktop.



Abbildung 8: NLA starten

Nach der Installation erscheint an dieser Stelle direkt die Aufforderung nach Angabe eines Rechners. Sinnvoller Weise geben Sie hier den Namen des NLM-Servers an.



Abbildung 9: Computerauswahl

Sie können auch mehrere Computer verwalten, was gerade bei einer späteren Lizenzverteilung interessant sein kann.

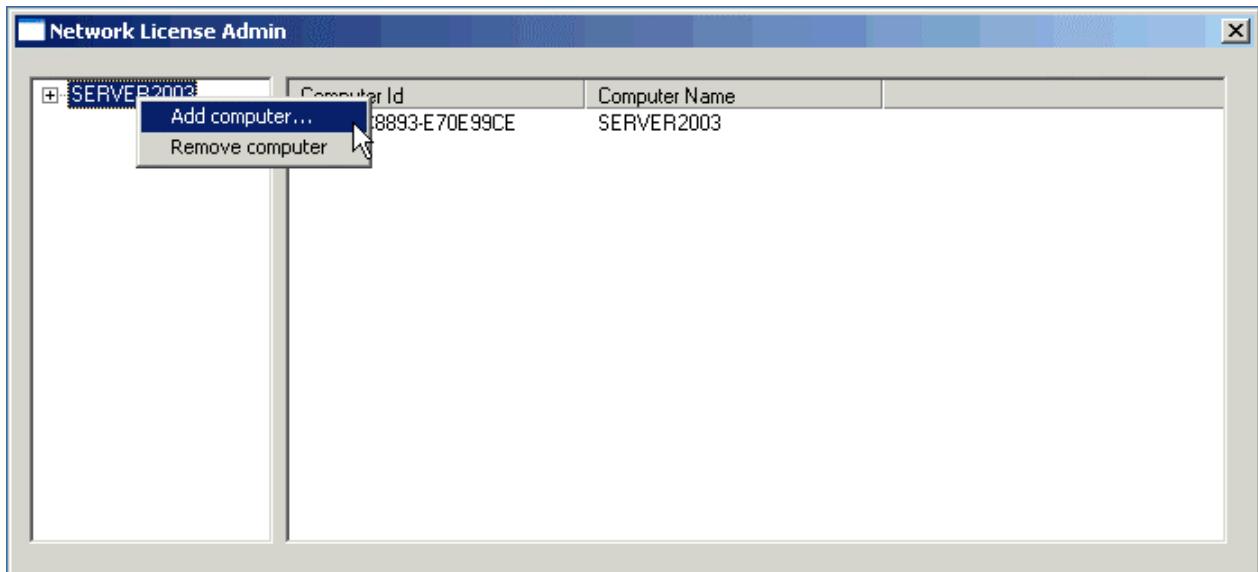


Abbildung 10: Hinzufügen weiterer Computer mit RMT



Abbildung 11: Definition weiterer Computer

Tipp: Ist Ihnen die Angabe eines Rechners nicht möglich (Fehlermeldung: „Cannot add the selected computer“), wurde evtl. der Dienst nach der Rechteerweiterung nicht neu gestartet.

Kapitel 6 Administration des NLM

Arbeiten am Server

Lizenzeintrag erstellen

Für die Lizenzerteilung wird von ITandFactory GmbH die „ComputerID“ des Servers benötigt (s.a. Abb. 15).

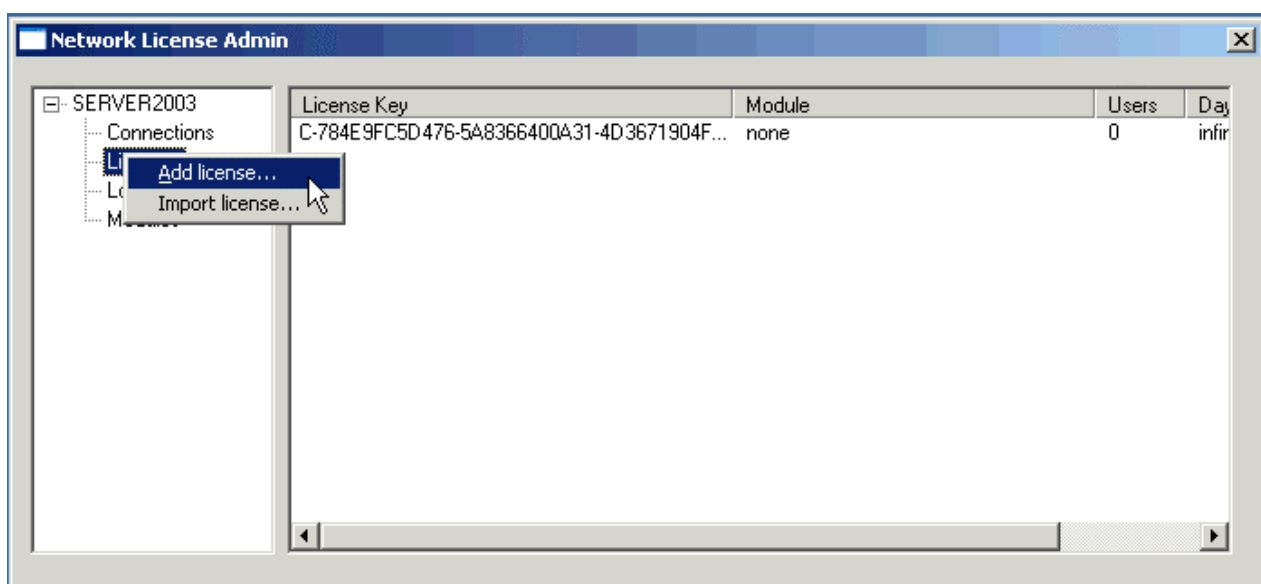


Abbildung 12: NLA - Eintrag neuer Netzwerklicenzen

Entsprechend der freizuschaltenden Module erhalten Sie von ITandFactory GmbH einen oder mehrere Lizenz-Schlüssel, die unter dem Punkt „Licenses“ mit RMK eingetragen werden können.

Ein eingetragener Lizenzschlüssel kann durch RMK auf den jeweiligen Schlüssel (auf der linken Seite) wieder entfernt werden.

Art und Anzahl der freigeschalteten Module finden Sie unter dem Punkt „Modules“. Sie sehen dort ebenfalls die gerade von Arbeitsstationen abgerufenen Lizenzen.

Arbeiten an der Workstation

Bei einer Workstation (Client) befindet sich der installierte NLM im Verzeichnis [CADISON]\System\Components\NLM.

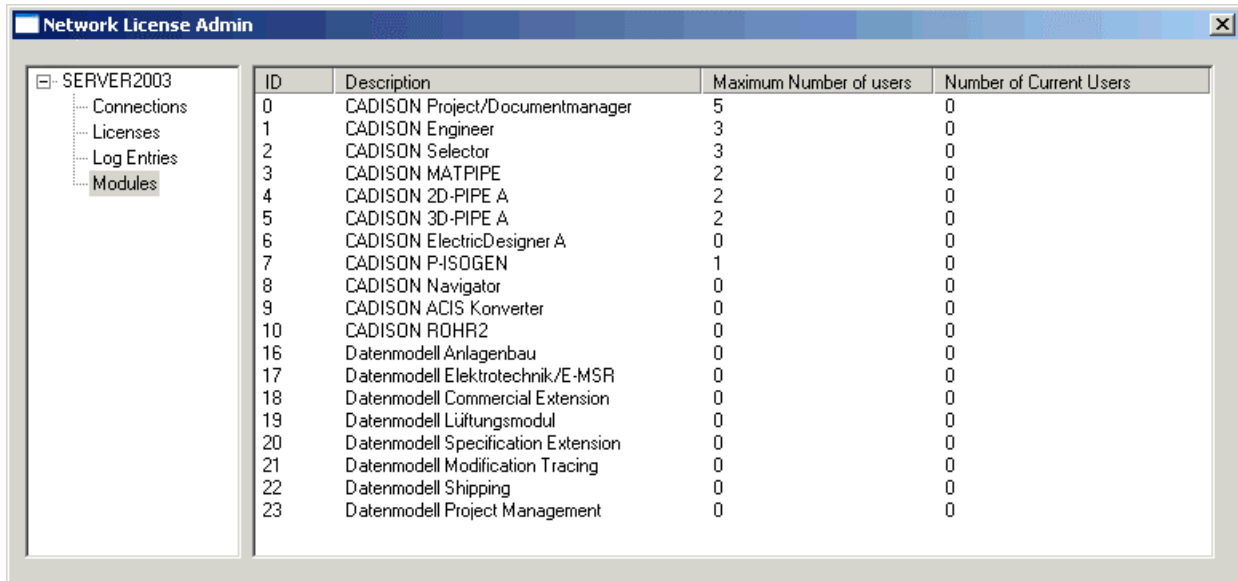
Um die Installation einer Workstation bzw. die korrekte Konfiguration des NL-Servers zu testen, verwendet sie am besten das (CMD-) Utility „testnlmserver.exe“ (Workstation: [CADISON]\System\Components\NLM; NL-Server: [NLM]), welches die NLM-ID des NL-Servers oder entsprechende Fehlermeldungen ausgibt.

Lizenzeintrag

Im normalen Netzbetrieb bezieht die Workstation alle benötigten Lizenzen über NL-Server.

Prüfung von Abbuchungen

Die jeweils von der Workstation gebuchten Lizenzen können Sie nachfolgend erkennen.



ID	Description	Maximum Number of users	Number of Current Users
0	CADISON Project/Documentmanager	5	0
1	CADISON Engineer	3	0
2	CADISON Selector	3	0
3	CADISON MATPIPE	2	0
4	CADISON 2D-PIPE A	2	0
5	CADISON 3D-PIPE A	2	0
6	CADISON ElectricDesigner A	0	0
7	CADISON P-ISOGEN	1	0
8	CADISON Navigator	0	0
9	CADISON ACIS Konverter	0	0
10	CADISON ROHR2	0	0
16	Datenmodell Anlagenbau	0	0
17	Datenmodell Elektrotechnik/E-MSR	0	0
18	Datenmodell Commercial Extension	0	0
19	Datenmodell Lüftungsmodul	0	0
20	Datenmodell Specification Extension	0	0
21	Datenmodell Modification Tracing	0	0
22	Datenmodell Shipping	0	0
23	Datenmodell Project Management	0	0

Abbildung 13: NLA - lizenzierte und abgerufene Module

Prüfung von Abbuchungen

Ebenfalls im NLA können Sie unter „Connections“ die aktuelle Abbuchungen pro Rechner verfolgen. Unter „Log Entries“ erhalten Sie Informationen zur Historie des NLA.

Export und Import bestehender Lizenzen

Ist es notwendig, dass ein Rechner (z. B. zeitweise bei Standortwechsel) nicht im Netzwerk arbeitet, benötigt er eigene Lizenzen.

Generell entscheidet der Eintrag in der Initialisierungsdatei CDSN60.INI, von welchem Rechner Lizenzen abgebucht werden sollen.

Dieser Eintrag kann auch domänenbezogen sein, wodurch schon ein Domänenwechsel darüber entscheidet, von welchem Rechner die notwendigen Lizenzen bezogen werden sollen.

Neben der unter 5.1.3 vorgestellten Möglichkeit der Lizenzabgabe mit Dateien (Offline) ist auch eine direkten Übergabe von Lizenzen möglich.

Zur direkten Übergabe von Lizenzen vom Server an einen Client muss dieser im NLA vorhanden sein. Sie können die Lizenzen am Server wie auch an einer Workstation direkt verteilen.

Eine Lizenzweitergabe geschieht hierbei stets als Export von einem Server zu einem Rechner.

Eintrag in der CDSN60.ini

[PHI-CADISON]

[NLM SERVER=EAGLE56]

Online-Option

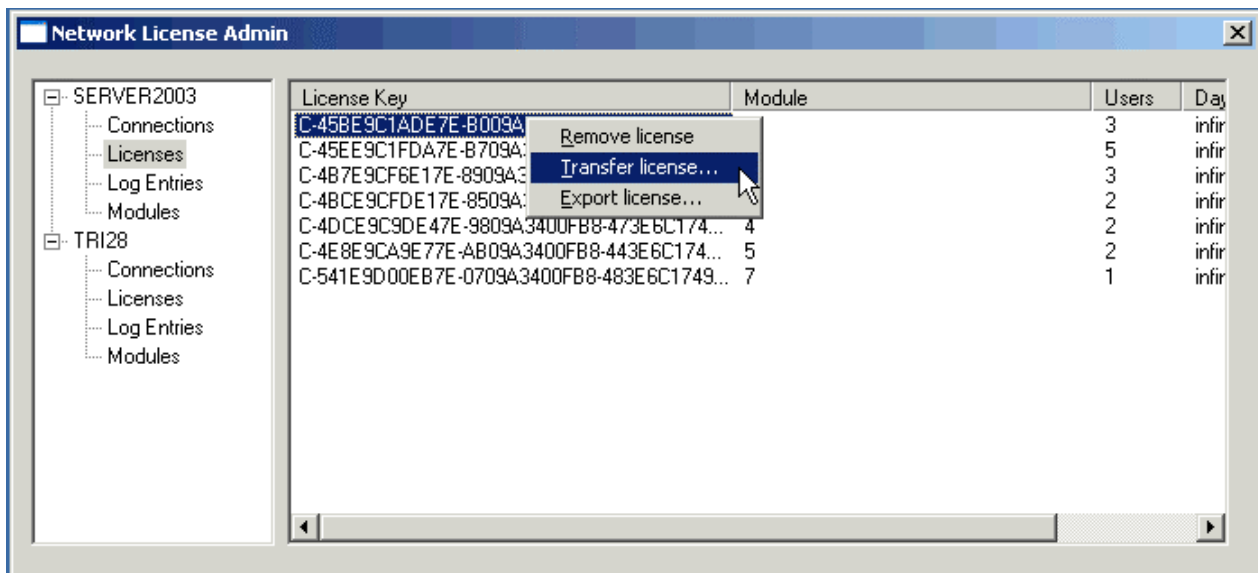


Abbildung 14: NLA - Lizenz-Export (Online)

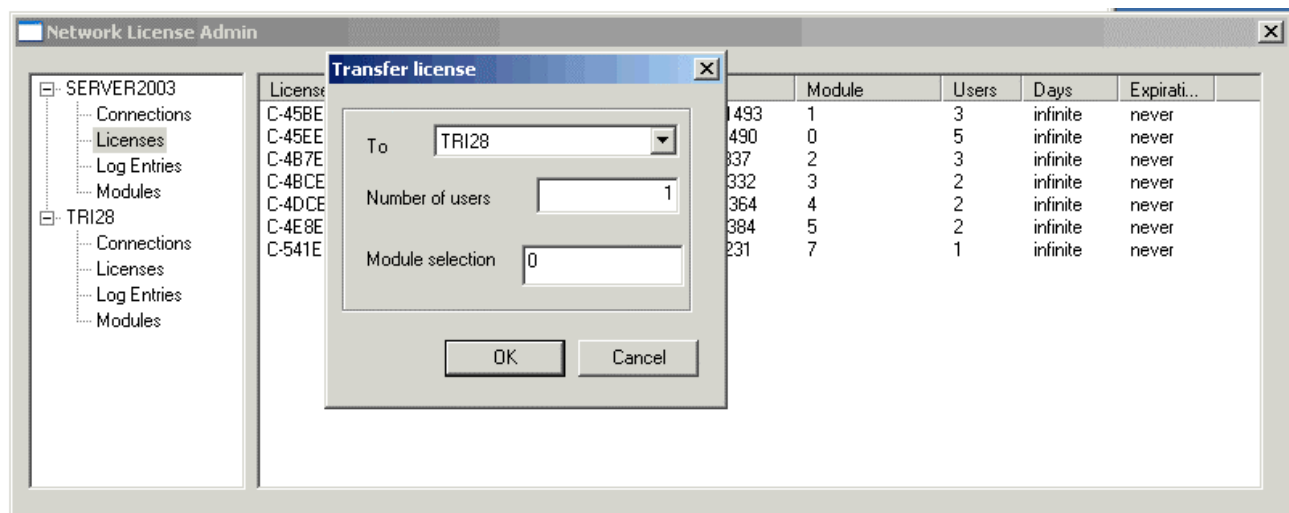


Abbildung 15: NLA - Rechnerwahl bei Lizenz-Export (Online)

Im Pulldown-Menü „To“ können Sie zwischen den im NLA angezeigten Rechnern wählen.

Der Eintrag „Number of users“ bestimmt die Anzahl der zu übertragenden Lizenzen. Es werden hier verfügbare Lizenzen aller Module des jeweiligen „License-Key“ übertragen.

Das Feld „Module selection“ beinhaltet die ID der zu exportierenden Module.

Werden die dem Client übertragenen Lizenzen wieder am Server benötigt, erfolgt die Rückbuchung auf dem Client mit „Remove license“.

Offline-Option

Ist der Rechner, welcher die Lizenzen erhalten soll, im Netzwerk nicht verfügbar, müssen hier die Lizenzen in eine Datei exportiert werden.

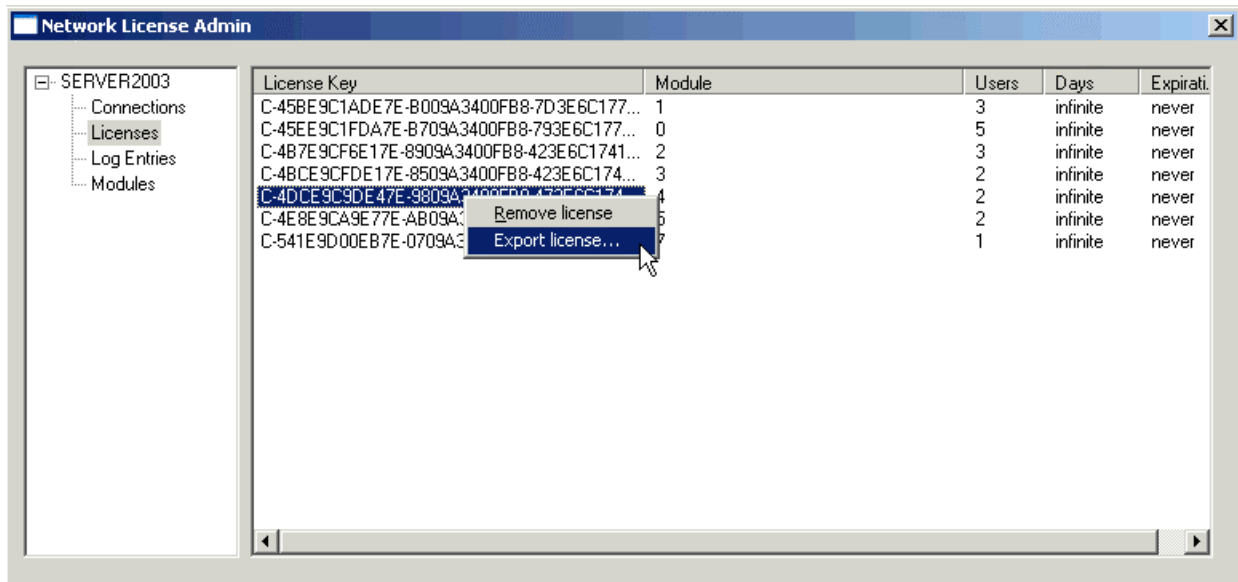


Abbildung 16: NLA - Offline-Export einer Lizenz

Im anschließenden Dialog ist ein Dateiname für den zu exportierenden Schlüssel anzugeben.

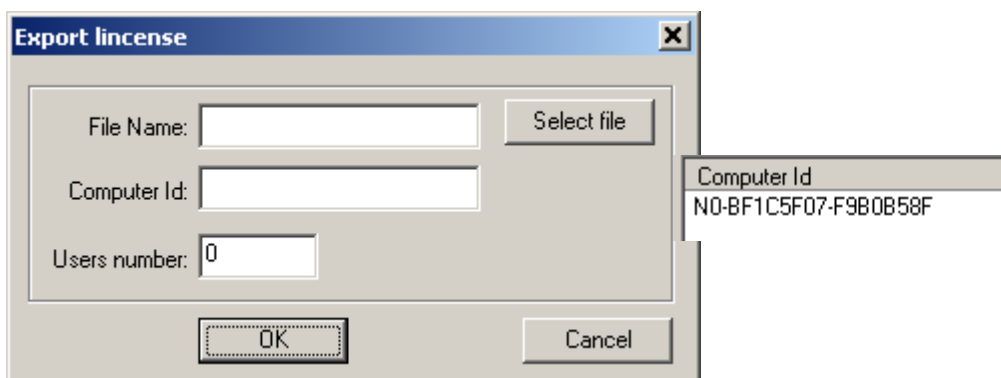
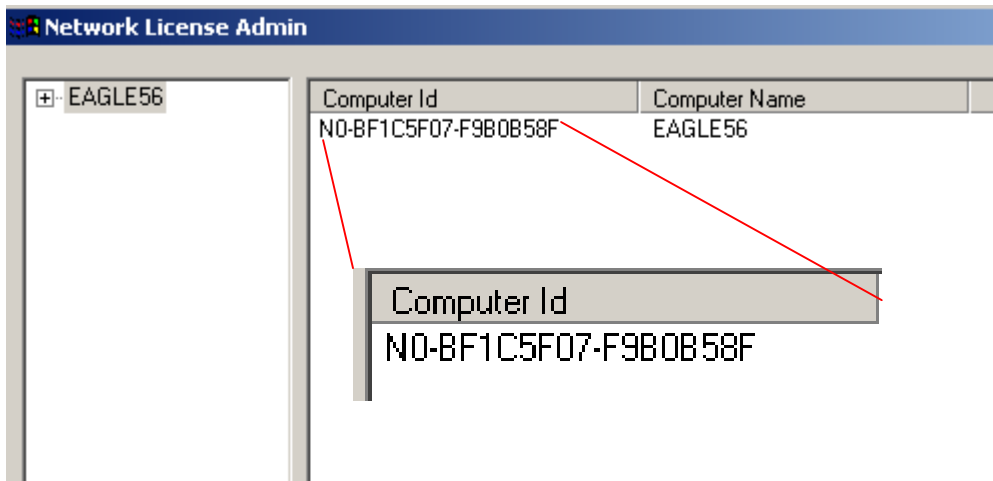


Abbildung 17: NLA - Exportoption einer Lizenz

Unter „Computer ID“ ist die „Computer ID“ des Rechners einzutragen, der die Lizenzen erhalten soll.

Achtung: Wird hier nicht die korrekte „Computer ID“ des Rechners eingetragen, der die Lizenzen erhalten soll, sind diese Lizenzen verloren. Lizenzen können nur bei einem anderen Rechner importiert werden, wenn eine gültige „Computer ID“ vorliegt.



Das Feld „Users number“ beinhaltet die am Server auszutragenden Lizenzen, die der andere Rechner erhalten soll. Dabei werden entsprechend der eingetragenen Anzahl stets alle Module berücksichtigt, die eine Freischaltung besitzen. Ein differenziertes Austragen von Lizenzen ist nur möglich, wenn eine entsprechende Detaillierung schon in Form mehrerer Lizenzschlüssel vorliegt. Über den Befehl „Import license“ kann anschließend die erstellte Datei an dem anderen Rechner importiert werden. Fortan stehen diese Lizenzen an dem neuen Rechner zur Verfügung.

Kapitel 7 Bekannte Probleme

Absturz der Applikation AutoCAD nach Starten des Designers

Sehr selten beobachtet wurde die Unmöglichkeit der Arbeit mit dem Designer. Während die Arbeit beispielsweise mit dem Engineer oder MATPIPE problemlos möglich ist, stürzt AutoCAD sofort nach dem Start des Designers ab.

Grund hierfür ist eine unzureichende Rechtevergabe an den einzelnen Workstation. Dadurch scheitert die Lizenzabfrage, was AutoCAD mit einem Programmausstieg quittiert.

In diesem Fall sind alle Einstellungen der DCOM-Konfiguration, wie unter Pkt. 4.1.2 beschrieben, an den Workstations ebenfalls auszuführen.

Kapitel 8 Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Dialog zur Wahl der Schutzart.....	8
Abbildung 2: Dialog NLM-Server	8
Abbildung 3: Setupverzeichnis für den NLM.....	9
Abbildung 4: Auswahl des Installationsverzeichnisses.....	9
Neben der Auswahl des Installationsverzeichnisses sind hier keine Änderungen notwendig.	10
Anschließend erfolgt die Installation und endet mit einer entsprechenden Meldung.	10
Abbildung 5: Abschluss der Installation.....	10
Abbildung 6: Ansichtsfenster Dienste	11
Abbildung 7: Syntax-Bsp. in der DOS-Box	12
Abbildung 8: NLA starten	14
Abbildung 9: Computerauswahl	14
Abbildung 10: Hinzufügen weiterer Computer mit RMT.....	15
Abbildung 11: Definition weiterer Computer	15
Abbildung 12: NLA - Eintrag neuer Netzwerklizenzen.....	16
Abbildung 13: NLA - lizenzierte und abgerufene Module.....	17
Abbildung 14: NLA - Lizenz-Export (Online).....	18
Abbildung 15: NLA - Rechnerwahl bei Lizenz-Export (Online).....	18
Abbildung 16: NLA - Offline-Export einer Lizenz	19
Abbildung 17: NLA - Exportoption einer Lizenz.....	19

Kapitel 9 Index

Applikation AutoCAD	2, 21	Lizenzverteilung	14
Authentifizierung	2, 14	Lizenzweitergabe	17
Automatische Überprüfung	12	Log Entries	17
Bekannte Probleme	2, 6, 21	mehrere Computer	14
CADISON Analyser	11, 12, 24	Module	6, 16, 17, 18, 20, 22
Computer hinzufügen	15	Module selection	18
Computer ID	19	Netzbetrieb	17
Computerauswahl	14	neue Netzwerklizenzen	16
Datei exportiert	19	NLA	2, 6, 14, 16, 17, 18, 19, 22
DCOM	11, 21	NLA starten	14
Dienst	2, 9, 11, 15	NLM	2, 5, 6, 7, 8, 9, 11, 14, 16, 22
Domänen	14	NLM- Installationsverzeichnis	10
domänenbezogen	17	NLM- Setupverzeichnis	9
Domänenwechsel	17	NLM-Dienst	11
Export	2, 14, 17, 18, 19, 22	NLM-Server	8
Export Optionen (Offline)	19	Number of users	18
Export von Lizenzen auf Client	2, 14, 17, 19, 22	Offline-Export	19
Export von Lizenzen von Server auf Client2,	14,	Passwortänderung	14
	18, 22	Programmschutz	8
Export von Lizenzen von Server auf Client		Rechner	9, 14, 17, 19, 20
Transfer von Lizenzen	2, 14, 18, 22	Rechnerwahl bei Online - Export	18
exportierenden Module	6, 16, 17, 18, 20, 22	Rechtevergabe	21
exportierenden Schlüssel	19	Remove license	18
Fehlermeldung	15	Rückbuchung	18
Historie	17	Schlüssel	16, 19
ID	11, 16, 18, 19	Server	2, 6, 7, 8, 9, 11, 14, 16, 17, 18, 20, 22
Import license	20	Standortwechsel	17
Installation	2, 7, 8, 9, 10, 11, 14, 16, 22	Syntax-Bsp	12
Installationsroutine	9	Testen	2, 11
Konfiguration	2, 11, 14, 16, 21	Transfer von Lizenzen	2, 18
License-Key	18	Usernamen	14
Lizenzabgabe	17	Users number	20
Lizenzen	2, 6, 7, 8, 14, 16, 17, 18, 19, 20	Vollinstallation	9
Lizenz-Export (Online)	6, 7, 14, 16, 18, 19, 22	Workstation	2, 6, 11, 16, 17, 21
Lizenzschlüssel	16, 20	Zugriffsrechte	9

Kapitel 10 Änderungshistorie

No	Beschreibung	Name	Datum
00	Ersterstellung	cdr	
01	Prüfung durch CADISON Analyser hinzugefügt Index erweitert Redaktionelle Überarbeitung	mbr	30.04.2005